

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 48

Illustration: Symbolik
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Welt und Presse

Astrologie im 20. Jahrhundert

«Jede Kulturperiode hat ihre spezifische Einstellung, einen Standpunkt, von dem sie alle Ereignisse und Dinge betrachtet. Die Menschen können daher — von wenigen Ausnahmen abgesehen — immer nur im Rahmen des betreffenden Zeitgeistes denken. Die Welt, die Dinge wurden immer einseitig gesehen. Allerdings in jedem Zeitalter von einer anderen Seite. Alles, was der herrschenden Weltanschauung entsprach, wurde angenommen und gründlich erforscht. Was darüber war, wurde vernachlässigt oder gar verneint.»

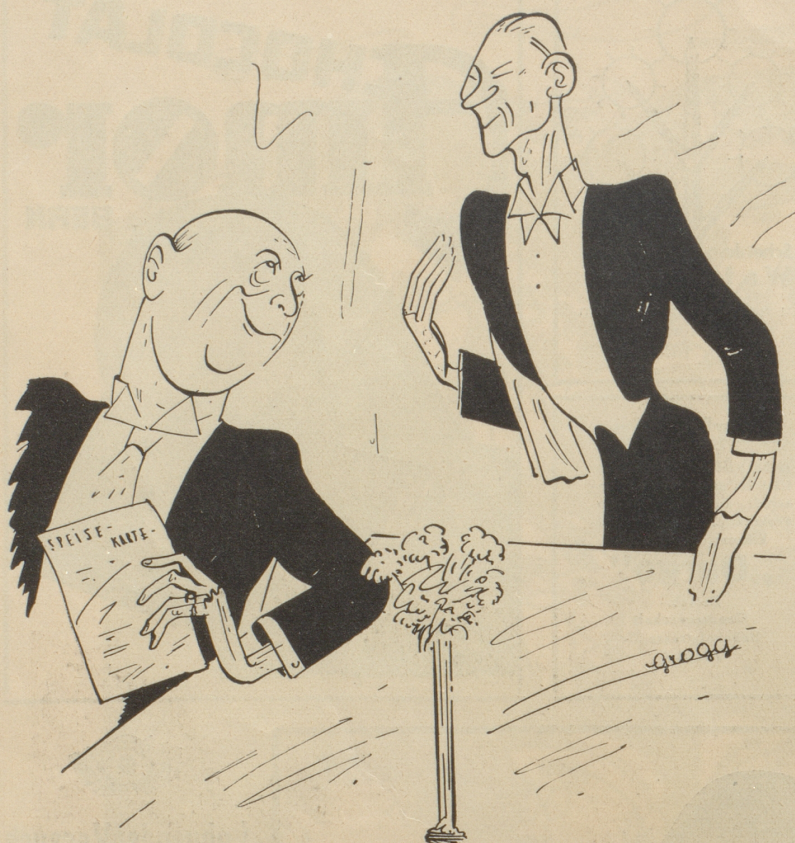
«Die heutige Weltanschauung ist eine logisch/rationelle, technisch/materialistische. Heute lebt der «Homo sapiens», der nur für das logisch Denkbare, Messbare, Materielle einen Sinn hat. Wir bauen Maschinen und Fahrzeuge, forschen chemisch und mikroskopisch. Dagegen haben wir gar keinen Sinn für eine Schicksalsforschung.»

«Ein gutes Beispiel für diese Einseitigkeit geben die anerkannten Wissenschaften, welche ebenfalls Prognosen abgeben. Es ist noch keinem eingefallen, die meteorologischen Prognosen zu kontrollieren und sie aus diesem Grunde für eine Scharlatanerie zu erklären. Aus einer Prognose wie etwa: «Zunehmende Bewölkung von Westen, unbeständiges Wetter, leichte Temperatursenkung» kann man auf das kommende Wetter für einen bestimmten Ort in einer bestimmten Zeit kaum schliessen, doch wird sie ohne Bemerkung und Nachdenken angenommen. Wenn der Astrologe in ähnlicher Weise sagen würde: «In der ersten Lebenshälfte ziemlich günstige finanzielle Verhältnisse, wechselvolles Schicksal, Neigung zum Wohlleben», so möchte man ihn auslachen.»

Dr. D. Szalóki, in der «Auslese».

Faschismus in Deutschland

Mit der Kaltstellung des Führers der Arbeitsfront, Ley, ist das sozialistische Programm der National-«Sozialisten» endgültig erledigt. Dem schönen Versprechen Hitlers von der »Brechung der Zinsknechtschaft« steht die faktische Erhöhung der Zinsen gegenüber. Wer heute im III. Reich die Ein-



Symbolik

„Herr Ober, bitte schön, was verstehen Sie bloss unter Beefsteaks à la S. A.?“
„Aussen braun, innen rot, mein Herr!“

Ehrabschneider

Wem die Ehre abzuschneiden,
Ist ein schmähhliches Beginnen,
Handle sich's um Ehrabschneider,
Oder Ehrabschneiderinnen!

Wer dies jemals schon getan hat,
Schnöd verleumdend einen Dritten,
Der hat selber sich für immer
Seine Ehre abgeschnitten.

E. Hügli

Pech... jetzt habe ich den Allegro vergessen!

An diesen kleinen, praktischen Helfer habe ich mich so gewöhnt, dass ich ihn jetzt schwer vermissen werde.

Mit **ALLEGRO**, dem bewährten schweizer. Schleif-Apparat, wird die Klinge haarscharf und ein ganzes Jahr verwendbar. In kürzerer Zeit sind Sie besser rasiert denn je.

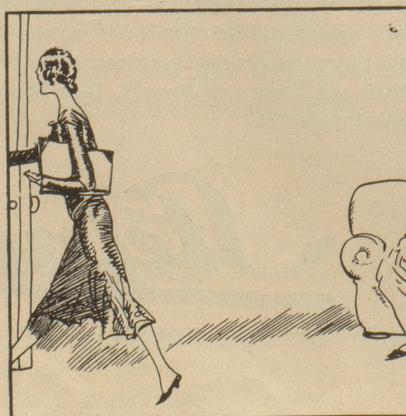
Standard-Modelle: vernickelt Fr. 18.—
schwarz Fr. 12.—
Spezial-Modell, Reiseformat, vernickelt Fr. 7.—

In Messerschmiede-, Eisenwaren- und allen anderen einschlägigen Geschäften.
Prospekte gratis durch:

Industrie A.-G.

Allegro

Emmenbrücke 4 (Luzern)



Deine Sekretärin ist doch gar nicht mehr blond?